

Berliner Volks-Zeitung

mit Täglicher Unterhaltungs-Blatt
Illustrierter Familien-Zeitung und
farbig illustriertem Witzblatt ULK

Verlag: AM... in Berlin...
Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin S.W.

Arbeitsblätter täglich zweimal, Sonntags nur morgens...
Abonnementspreis für Groß-Berlin 20 Pfennig wöchentlich...

Aus der Nordmark.

In den letzten Tagen ist von einigen Hamburgern ein Vorstoß gegen die Friedensbestrebungen in der Nordmark unternommen worden.

Zu einer Reihe von Monaten ludt Professor D. Nabe in Hamburg durch seine „Christliche Welt“ und besonders durch die von ihm herausgegebene „Gremnarbeiterkorrespondenz“ die Meinung zu verbreiten, daß es sich bei den deutsch-dänischen Beziehungen in Nordschleswig um deutsche Angriffe auf dänische Souveränität handelte.

Wir unterstellen ihm dasjenige, was Professor Nabe, der Nordfriesische Schwere als eigener Angehöriger, selbst irreführend behauptet hat und nun gelegentlich die öffentliche Meinung in Schleswig irreführen sucht.

Unter den Unterzeichnern finden sich einige Männer konservativer Parteilichkeit, unter anderen der Präsident der Hamburger Bürgerstadt, Professor Nabe ist ihnen natürlich die Antwort nicht schuldig geblieben.

Der Name des Vorstößers ist nicht bekannt, aber wenn man von diesem Angebot Gebrauch machen will, wird man die Angelegenheit nicht als Parteipolitik betrachten dürfen.

Den deutschen Danen ist diese Hilfe Arbeit lange Zeit entgangen, jetzt macht sich die Deutsche Vereinigung in den dänischen Verhältnissen zu Hause in Berlin zu regen.

Der Name des Vorstößers ist nicht bekannt, aber wenn man von diesem Angebot Gebrauch machen will, wird man die Angelegenheit nicht als Parteipolitik betrachten dürfen.

Kurze Chronik.

- * Aus Strassburg wird gemeldet, daß das Zustandekommen der jetzt schwebend in der Verfassungsreform erkrankt gefährdet ist.
- * Der Reichstagsabgeordnete Singer ist schwer erkrankt.
- * Der frühere Reichstagsabgeordnete Otto Sartorius-Ruhbach ist gestorben.
- * Der türkisch-bulgarische Handelsvertrag tritt am 27. Januar d. J. außer Kraft.
- * Die japanischen Anarchisten, die in dem großen Anarchistenmord in Tokio zum Tode verurteilt worden waren, sind gestern hingerichtet worden.
- * Näheres im Text des Blattes.

Weinbau und Weinhandel der bayerischen Holz in seiner Heimat eine hervorragende Rolle. Im so großen Ausmaß erzeugte daher ein im Jahre 1905 angeregter Weinverfälschungssonder gegen ihn mit seiner Verurteilung erbot.

Im Abgeordnetenhause

Wurde gestern die zweite Lesung des Landwirtschaftsetats zum Titel „Wirtschaftsministerium“ fortgesetzt. In der hierüber abgehaltenen Aussprache äußerten sich natürlich wieder die Vertreter der beiden konservativen Parteien das große Wort und langten das alte Lied: „Der Landvirtschaft geht es noch lange nicht zu gut, wie sie es verdient.“

Die Verteilung der Zuwachsteuer.

Zu dem Reichstagsabgeordneten wurde gestern, am sechsten Tage der zweiten Lesung des Zuwachsteuergesetzes, nach langwieriger Debatte die Verteilung der Ergebnisse aus dieser Steuer beschlossen.

damit der Debatte der Humor nicht fehlte, machte Herr Erzberger (Zentrum) dem sozialdemokratischen Antrag den Vorwurf, er sei durchaus nicht durchgearbeitet!

Scheitern der elsass-lothringischen Verfassung?

Die „Straßb. Post“ bringt in ihrem Morgenblatt vom 23. Januar einen aus Bundeskreisen inspirierten telegraphischen Bericht aus Berlin über die Aussichten der Verfassungsfrage.

Die elsass-lothringische Verfassungsreform beginnt weit größerer Schwierigkeiten, als man noch vor wenigen Wochen annehmen konnte. In Straßburg, die den Wünschen der Elsaßlothringier durchaus freundlich gesinnt sind, begehrt man es heute für einen solchen sofortigen Zusammenstoß mit dem Reichstag.

Der preußisch-deutschen Stromanterie

Ist man in Oesterreich entschieden und geschlossen widerstand entgegen. Wie aus Wien telegraphisch berichtet wird, verweigerte in der gestrigen Sitzung des Reichstages der Reichstagsabgeordnete Schramm aber seinen Antrag bezüglich der geplanten Erhebung von Schiffabgaben auf der Elbe und Donau.

Zu dem Reichstagsabgeordneten wurde gestern, am sechsten Tage der zweiten Lesung des Zuwachsteuergesetzes, nach langwieriger Debatte die Verteilung der Ergebnisse aus dieser Steuer beschlossen.

Der Name des Vorstößers ist nicht bekannt, aber wenn man von diesem Angebot Gebrauch machen will, wird man die Angelegenheit nicht als Parteipolitik betrachten dürfen.

Der Name des Vorstößers ist nicht bekannt, aber wenn man von diesem Angebot Gebrauch machen will, wird man die Angelegenheit nicht als Parteipolitik betrachten dürfen.

meinen Sorgen, in denen schon jetzt eine Wertungshöhenordnung existiert, wären diese ersten Bedenken zu überbrücken.
Hr. Dr. Weber (Holl.): Die Gemeinden haben doch die Hauptentscheidung in ihrem Recht und müssen daher bei der Aufstellung der Wertungshöhenordnung in ihrem Recht und müssen daher bei der Aufstellung der Wertungshöhenordnung in ihrem Recht...

Hr. Dr. Weber (Holl.): Die Gemeinden haben doch die Hauptentscheidung in ihrem Recht und müssen daher bei der Aufstellung der Wertungshöhenordnung in ihrem Recht...

Hr. Dr. Weber (Holl.): Die Gemeinden haben doch die Hauptentscheidung in ihrem Recht und müssen daher bei der Aufstellung der Wertungshöhenordnung in ihrem Recht...

Hr. Dr. Weber (Holl.): Die Gemeinden haben doch die Hauptentscheidung in ihrem Recht und müssen daher bei der Aufstellung der Wertungshöhenordnung in ihrem Recht...

Hr. Dr. Weber (Holl.): Die Gemeinden haben doch die Hauptentscheidung in ihrem Recht und müssen daher bei der Aufstellung der Wertungshöhenordnung in ihrem Recht...

Hr. Dr. Weber (Holl.): Die Gemeinden haben doch die Hauptentscheidung in ihrem Recht und müssen daher bei der Aufstellung der Wertungshöhenordnung in ihrem Recht...

Hr. Dr. Weber (Holl.): Die Gemeinden haben doch die Hauptentscheidung in ihrem Recht und müssen daher bei der Aufstellung der Wertungshöhenordnung in ihrem Recht...

Hr. Dr. Weber (Holl.): Die Gemeinden haben doch die Hauptentscheidung in ihrem Recht und müssen daher bei der Aufstellung der Wertungshöhenordnung in ihrem Recht...

Ein Morgenblatt
Ein Abendblatt
Ein Täglicher Unterhaltungsblatt
Eine illustrierte Familien-Zeitung (16seitig)
Eine farbige illustrierte Witzblatt „ULK“.

Neu hinzutretende Abonnenten können die 2mal täglich erscheinende Berliner Volks-Zeitung mit ihren 3 Beiblättern für den Monat Februar zum Preise von 90 Pfennig schon jetzt beim Postamt bestellen.

In Groß-Berlin abonniert man bei dem am Kopfe des Blattes aufgeführten Filialen mit täglich 2maliger Zustellung frei ins Haus zum Preise von 20 Pfg. wöchentlich oder 85 Pfg. monatlich.

Maxim Gorkis neuer Roman, „Der Spitzel“, der gegenständig im Täglichen Unterhaltungsblatt der Berliner Volks-Zeitung zum Abdruck kommt, wird neu hinzutretenden Abonnenten auf Wunsch kostenfrei nachgeliefert.

Mehr als 60,000 Abonnenten

Die Zuschläge nicht höher sein dürfen als der nach der Verteilungsmethode der betreffenden Gemeinde aus der Reichsteuer zufließende Betrag; bezüglich des Antrags Graf Garner (Kon.) das Reichs-Vertrag und Zahlung zusammen 30 Prozent der Wertleistung nicht übersteigen dürfen.

Abgeordnetenhaus

11. Sitzung vom 24. Januar. (Schluß)

Die zweite Lesung des Landwirtschaftsetats. Hr. Glöckel (Kon.): Wenn die schubhändlerische Mehrheit im Reichstag gefordert ist, so tragen die Schuld daran die Reichstagsparteien, die die Reichsfinanzreform gemacht haben...

Wanderer Künstlertheater außer der Neuinszenierung des „Verdener in der Unterwelt“ auch Operettenoperetten (Kaufmann) in Szene setzen wird. Hierfür werden namentlich Operette und „Der Zauberflügel“, „Arg und Wink von Dr. Maudslayi“ und „Der Kasperl“ in Szene gesetzt werden auch in München in einem neu gegründeten Theater inszeniert.

Die Bücherabteilung in der königlichen Bibliothek. Vor kurzem hat die königliche Bibliothek zu Berlin eine neue Zählung ihrer Druckchriften beauftragt vorgenommen. Die letzte Zählung von 1910 wird nicht in allen Stücken noch vorhanden sein...

Die Bücherabteilung in der königlichen Bibliothek. Vor kurzem hat die königliche Bibliothek zu Berlin eine neue Zählung ihrer Druckchriften beauftragt vorgenommen. Die letzte Zählung von 1910 wird nicht in allen Stücken noch vorhanden sein...

Die Bücherabteilung in der königlichen Bibliothek. Vor kurzem hat die königliche Bibliothek zu Berlin eine neue Zählung ihrer Druckchriften beauftragt vorgenommen. Die letzte Zählung von 1910 wird nicht in allen Stücken noch vorhanden sein...

Arbeiten sehr zum Schaden anderer nationaler Arbeit. In den inneren Kreisen meines Vortrachers mit den Konventionen wird ich mich nicht einmischen. Aber darin hat der Vertreter der Nationalen die liberalen Antriebe recht, wenn er sagt, daß es nur in einem liberalen Antriebe liegt, wenn er zwischen Nationalen und Konventionen die liberalen Antriebe genommen hat. Wenn Sie die Reichsfinanzarbeiten unter dem Schutz der nationalen Arbeit betrachten, so wird die Behauptung des Abgeordneten v. Radzky an der Öffentlichkeit führen erscheinen.

Politische und wirtschaftliche Reaktion gehen Hand in Hand. Der konventionelle Wirtschaftspolitik wird es nicht gelingen, die Arbeiter auf dem Lande zu haben. Diese Leute sind in ihren Betrieben mit einer Unzahl von ungelieblichen Arbeitern verbunden. Das Fortschreiten der Arbeiterbewegung in der Politik hat ihre ökonomische Arbeit für die innere Kolonisation. Realitäten haben nur eine nationale Arbeit zu fordern. Die Politik der Konventionen hat nur eine nationale Arbeit zu fordern. Die Politik der Konventionen hat nur eine nationale Arbeit zu fordern...

Hr. Weiser (Soz.): Die Abgeordneten haben nach der nicht gelängenden Seiten darüber nicht erörtert. Aber die Abgeordneten haben nach der nicht gelängenden Seiten darüber nicht erörtert. Aber die Abgeordneten haben nach der nicht gelängenden Seiten darüber nicht erörtert...

Stadtordnungsversammlung zu Schöneberg.

Sitzung vom 23. Januar. Die Verlesung der Beschlüsse für Aufhebung von Straßen für die Polizeistellen für Arbeiterkolonien und der in laufenden im Umloz- und Wertungshöhenordnungserörterungen und der in laufenden im Umloz- und Wertungshöhenordnungserörterungen...

Die Verlesung der Beschlüsse für Aufhebung von Straßen für die Polizeistellen für Arbeiterkolonien und der in laufenden im Umloz- und Wertungshöhenordnungserörterungen und der in laufenden im Umloz- und Wertungshöhenordnungserörterungen...

Die Verlesung der Beschlüsse für Aufhebung von Straßen für die Polizeistellen für Arbeiterkolonien und der in laufenden im Umloz- und Wertungshöhenordnungserörterungen und der in laufenden im Umloz- und Wertungshöhenordnungserörterungen...

